

## AURO Wandfarben Nr. 320, Nr. 321 und Nr. 322

### Werkstoffart

Naturharz-Dispersionswandfarben weiß, für innen.

### Verwendungszweck

Für Anstriche auf allen neutralen, mineralischen und organischen Untergründen (z. B. Putz, Rohfaser, Gipskartonplatten u.ä.).

Technische Eigenschaften

- konsequentökologische Rohstoffauswahl
- ohne chemische Konservierungsmittel
- offenporig (sd-Wert < 0,1 m)
- geringe Tropf- und Spritzneigung
- Nr. 320: ganz leichtfüllender Charakter

Angaben nach DIN EN 13300 (abhängig vom Verbrauch, Untergrund, Auftragsverfahren) Weißgrad  
Deckkraft Glanzgrad bei Auftrag Ergiebigkeit von Abrieb (Hellbezugswert) (Kontrastverhältnis) (85 °Meßwinkel)

320: 96 Klasse 3 matt 0,12 l/m<sup>2</sup> 8 m<sup>2</sup> Klasse 3 (= waschbeständig nach DIN 53778)

321: 96 Klasse 2 matt 0,11 l/m<sup>2</sup> 9 m<sup>2</sup> Klasse 3 (= waschbeständig nach DIN 53778)

322: 97 Klasse 2 matt 0,10 l/m<sup>2</sup> 10 m<sup>2</sup> Klasse 2 (= scheuerbeständig nach DIN 53778)

### Zusammensetzung

Wasser, mineralische Pigmente, Füllstoffe, pflanzliches Bindemittel (Lein-, Rizinen-, Sonnenblumenöl-  
Standöle, Dammar, Kolophonium-Glycerinester), Celluloseether, Quelltone, Borate, Alkohol, Orangenöl,  
Rosmarin-, Eucalyptusöl, Lecithin.

Naturfarben sind nicht geruchs- oder emissionsfrei. Mögliche Allergien beachten. Maßgebend ist unsere  
aktuelle Volldeklaration.

### Farbton

Weiß, abtönbar mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330\*. Siehe auch Ausmischungsbeispiele in unseren  
Farbtonblöcken.

### Auftragsverfahren

Streichen, Rollen oder Airless-Spritzen:

*Spritzdruck 100 - 120 bar*

*Luftdruck 3-4 bar*

*Spritzdüse Flachstrahl 5/18*

### Trockenzeit bei Normklima (23 °C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Trocken und überarbeitbar mit Wandfarbe: nach ca. 12 Stunden; überarbeitbar mit Lasursystemen: nach  
ca. 5 Tagen.

- Wasch- und Scheuerbeständigkeit nach DIN/EN: wird nach ca. 4 Wochen erreicht.

- hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten.

- die Trocknung erfolgt durch Sauerstoffaufnahme mit produkttypischem Geruch, daher während der  
Trocknungszeit auf ausreichenden, temperierten

Luftwechselachten, gut querlüften.

Dichte Nr. 320 ca. 1,43; Nr. 321 ca. 1,35; Nr. 322 ca. 1,30 g/cm<sup>3</sup>

Gefahrklasse: Entfällt

Viskosität Thixotrop.

Verdünnungsmittel Verarbeitungsfertig, mit max. 20% Wasser verdünnbar.

Verbrauchsmenge Ca. 0,10 bis 0,14 ltr./m<sup>2</sup> pro Anstrich, abhängig von Untergrund, Verarbeitungsart,  
Oberflächengüte. Genauen Verbrauch durch Probeanstrich ermitteln.

Werkzeugreinigung Sofort nach Gebrauch Produktreste zuerst gut ausstreichen oder abstreifen, gründlich mit Wasser unter Zusatz von AURO Pflanzenseife Nr. 411\* nachwaschen.

Lagerung Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern.

Lagerstabilität Bei 18 °C im original verschlossenen Gebinde: 12 Monate. Die Produkte sind nicht chemisch konserviert. Angebrochene Gebinde deshalb schnell aufbrauchen oder für eine begrenzte Lagerdauer die Oberfläche mit AURO Pflanzen-Balsamverdünnung Nr. 191\* abdecken.

Verpackungsmaterial Polypropylen, Metallbügel

Entsorgung Flüssige Reste: EAK-Code 080112 oder 200128, EAK-Bezeichnung: Farben. Nur restentleerte Gebinde miteingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Nur eingetrocknete Produktreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgen.

**Achtung Die üblichen Schutzmaßnahmen sind einzuhalten, z. B. bei der Verarbeitung auf ausreichenden Hautschutz und Luftwechsel achten. Bei Hautkontakt abwaschen, bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. BAG T-Nr.: Nr. 320: 82476; Nr. 321: 81771; Nr. 322: 85058. Produktcode: M-DF 04 Naturharzfarben.**

## Anwendungstechnische Empfehlungen

### 1. UNTERGRUND

#### 1.1 Geeignete Untergründe

- Putzflächen, Gipskartonplatten, Rohfaser.
- Auf Glasfasergeweben, Textil-, Strukturtapeten unbedingt vor Anwendung Probeanstriche durchführen, um Verträglichkeit zu prüfen.

#### 1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse

- Der Untergrund muß trocken, fest, chemisch neutral, sauber, fettfrei, haftfähig und ohne durchschlagende Inhaltsstoffe sein.

### 2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

#### 2.1. Untergrundart: mineralische Untergründe wie z.B. Putz, Beton, Kalksandstein

**2.1.1 Untergrundvorbereitung:** Lose sitzende Teile abkehren, Untergrund auf Neutralität prüfen, Sinterhaut durch Abschleifen, Trennmittel durch Abwaschen entfernen, Fehlstellen untergrundgemäß ausbessern.

#### 2.1.2 Grundbehandlung

- Bei intakten Untergründen kann mit AURO Wandfarben, je nach Untergrundbeschaffenheit mit max. 20% Wasser verdünnt, grundiert werden.
- Falls erforderlich, z.B. bei stark oder ungleich saugenden Flächen mit AURO Tiefengrund Nr. 301\*, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundieren.
- Löcher und Risse mit AURO Wandspachtel Nr. 329\* vor dem Grundieren beispachteln und Spachtelgrate abschleifen.

#### 2.1.3 Zwischenbehandlung

- Mit Pinsel, Rolle, Spritzgerät (Airless) gleichmäßig auftragen.
- AURO Wandfarben sind verarbeitungsfertig. Je nach Untergrundbeschaffenheit und Arbeitsweise kann mit max. 10% Wasser verdünnt werden.
- Für eine farbige Gestaltung AURO Wandfarben mit AURO Vollton- und Abtönfarbe Nr. 330\* abtönen. Für kräftigere Farbtöne werkseitige Abtönungen bevorzugen. Bei Abtönungen empfehlen sich Vorversuche, um z. B. die Farbwirkung und das Anstrichbild zu testen.

#### 2.1.4 Schlußbehandlung

- Wie unter 2.1.3 beschrieben, bei Bedarf nur max. 5% Wasser zugeben. Die Schlußbehandlung entfällt, wenn die Zwischenbehandlung bereits das gewünschte Anstrichergebnis ergibt.

#### 2.2 Untergrundart: Gipskartonplatten, Rohfaser

##### 2.2.1 Untergrundvorbereitung

- Entfällt bei Rohfaser. Gipskartonplatten, wenn erforderlich, reinigen, schleifen und entstauben.

### **2.2.2 Grundbehandlung**

- Bei Rohfaser entfällt eine Grundbehandlung.
- Bei Gipskartonplatten ist die Grundierung vom Hersteller vorgeschrieben, bitte Herstellerhinweise beachten. Untergrund ggf. grundieren wie unter 2.1.2 beschrieben.

**2.2.3 Zwischenbehandlung:** wie unter 2.1.3 beschrieben

**2.2.4 Schlußbehandlung:** wie unter 2.1.4 beschrieben

## **3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN**

### **3.1 Untergrundart: Intakte Fläche (Instandhaltung)**

#### **3.1.1 Untergrundvorbereitung**

- Festsitzende Altanstriche abkehren oder absaugen, gut reinigen. Bei starker Verschmutzung abwaschen.
- Offene Tapetennähte sorgfältig nachkleben, Kleisterreste entfernen, guttrocknen lassen.
- Kunststoffdispersions-Altanstriche (z.B. Latexfarbe) sind zu entfernen.

**3.1.2 Grundbehandlung:** entfällt bei intaktem Altanstrich

**3.1.3 Zwischenbehandlung:** entfällt bei intaktem Altanstrich.

- bei stark farbigem oder kontrastreichem Untergrund empfiehlt sich die Zwischenbehandlung wie unter 2.1.3 beschrieben, jedoch nur max. 5% Wasser zugeben.

**3.1.4 Schlußbehandlung:** wie unter 2.1.4 beschrieben.

### **3.2 Untergrundart: Stark abgenutzte oder schadhafte Flächen (Instandsetzung)**

#### **3.2.1 Untergrundvorbereitung**

- Leimfarbenanstriche oder schlecht haftende, abblätternde Altanstriche restlos entfernen und gründlich nachwaschen.
- Mehlende, sandende Substanzen durch Abbürsten entfernen.
- Löcher und Risse beispachteln mit AURO Wandspachtel Nr. 329\*, Spachtelgrate abschleifen.
- Verschmutzungen (z. B. Trennmittel) mit fettlösendem Reiniger, z. B. Lack- und Lasur Reiniger Nr. 435\* entfernen, gut nachwaschen.

#### **3.2.2 Grundbehandlung**

- Falls erforderlich, z.B. bei stark oder ungleichmäßig saugenden Flächen, wie unter 2.1.2 beschrieben grundieren.

**3.2.3 Zwischenbehandlung:** wie unter 2.1.3 beschrieben, jedoch nur max. 5% Wasser zugeben.

**3.2.4 Schlußbehandlung:** wie unter 2.1.4 beschrieben.

## **4. FOLGEBEHANDLUNGEN**

Möglich sind gestalterische, dekorative Folgebehandlungen mit AURO Wandlasur-Pflanzenfarben Nr. 360\*, Wandlasur-Wachsen Nr. 370\* oder Wandlasur-Bindemittel Nr. 379\* mit Pigmentzugaben.

### **Allgemeine Hinweise:**

- Untergrund vor Produktanwendung auf Eignung und Verträglichkeit prüfen;
- während der Verarbeitung direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse und Schmutzeintrag während der Trocknung vermeiden;
- Produkte mit verschiedenen Chargennummern vor Verarbeitung zusammenmischen, um chargenbedingte Unterschiede auszugleichen;
- Verarbeitungstemperatur mind. 10 °C, max. 30 °C, max. 85% rel. Luftfeuchte, optimal 20-23 °C, 40-65% rel. Luftfeuchtigkeit;
- vor Gebrauch gut aufrühren;
- die dem Untergrund entsprechende übliche Feuchtigkeit darf nicht überschritten werden;
- Flecken und Spritzer sofort mit Wasser bzw. Seifenlauge entfernen;
- Neuputze mind. 6 Wochen, Kalksandsteinmauerwerk mind. 6 Monate unbehandelt lassen; ggf. neutralisieren.

- leicht wolkige Oberflächen können je nach Objektbedingungen entstehen (z. B. große Flächen mit starkem Lichteinfall), deshalb Ansätze vermeiden, zügig nass in nass arbeiten;
- für den optimalen, dauerhaften Schutz sind die Flächen regelmäßig zu kontrollieren, zu pflegen und Schadstellen sofort auszubessern;
- für die Planung und die Anstrichausführung ist der allgemeine Stand der Technik zu beachten. Alle Beschichtungsarbeiten sind auf das Objekt und dessen Nutzung abzustimmen.